

**BESCHLUSSPROTOKOLL
Ordentliche Generalversammlung 2017
der Komax Holding AG**

**Freitag, 12. Mai 2017, 16.00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Luzern**

I. Konstituierung der Generalversammlung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Dr. Beat Kälin, eröffnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender die Generalversammlung und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die anwesenden Gäste. Ausserdem stellt er die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung vor.

Als Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Basel, begrüsst der Vorsitzende Gerd Tritschler und Thomas Brüderlin.

Vor der Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitenden Feststellungen in formeller Hinsicht:

1. Die Generalversammlung wurde mit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 31. März 2017 sowie durch persönliche Einladung an die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre form- und fristgerecht einberufen.
2. Vom Recht, die Traktandierung zusätzlicher Verhandlungsgegenstände zu verlangen, hat kein Aktionär Gebrauch gemacht.
3. Der Geschäftsbericht 2016 mit der Jahres- und der Konzernrechnung, dem Vergütungsbericht sowie den Revisionsberichten liegt seit dem 21. März 2017 am Hauptsitz in Dierikon zur Einsichtnahme bereit.
4. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist ordnungsgemäss unterzeichnet worden. Es lag am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre auf. Ausserdem wurde es auf der Komax-Internetseite veröffentlicht.
5. Den Vorsitz der Generalversammlung führt gemäss den Statuten der Präsident des Verwaltungsrats.
6. Als Protokollführerin wird Frau Doris Hohl-Patanè bezeichnet. Im Interesse einer präzisen Protokollführung wird von der ganzen Versammlung eine Ton- und Videoaufzeichnung gemacht.
7. Als unabhängigen Stimmrechtsvertreter gemäss Artikel 8 der VegüV hat die Generalversammlung vom 12. Mai 2016 Thomas Tschümperlin bestimmt, den der Vorsitzende an dieser Stelle begrüsst. Thomas Tschümperlin ist Rechtsanwalt und Notar des Anwaltsbüros Fellmann Tschümperlin Lötscher AG in Luzern.
8. Aktionärinnen und Aktionäre, die heute nicht anwesend sein können, waren befugt, Herrn Tschümperlin Instruktionen für die Abstimmungen zu erteilen. Thomas Tschümperlin stellt sich zur Wiederwahl, wofür der Vorsitzende ihm herzlich dankt.
9. Aktionärinnen und Aktionäre konnten auch eine Onlineplattform benutzen. Auf dieser Plattform konnten sie Zutrittskarten bestellen oder allfällige Vollmachten zur Stimmrechtsvertretung bzw. Weisungen zur Stimmrechtsausübung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilen. Die Benutzung dieser Plattform war vom 21. März 2017 um 8.00 Uhr bis 10. Mai 2017 um 23.59 Uhr möglich.
10. Als Stimmzähler werden bezeichnet:
Remo Keiser, Sandra Keller, Thomas Meyer, Mai Thao Nguyen, Stefan Sigrist und Esther Strähler.
Stefan Sigrist übernimmt zudem das Amt des Stimmzählerobmanns.
Sie alle sind Mitarbeitende der Komax Gruppe.

Über die Verhandlung und Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Mai 2016 ist das statutarisch vorgeschriebene Protokoll aufgenommen worden. Das Protokoll erfüllt die nach den Statuten erforderlichen Bedingungen und wird deshalb als verbindlich erklärt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Einberufung und Bekanntmachung der Generalversammlung sowie Aktenaufgabe nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt sind und die Generalversammlung damit konstituiert und beschlussfähig ist.

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2016
2. Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
3. Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2016 und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereerven sowie Dividendenausschüttung
4. Wahlen
 - 4.1. Neuwahl in den Verwaltungsrat
 - 4.2. Wiederwahlen in den Verwaltungsrat
 - 4.3. Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss
 - 4.4. Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
 - 4.5. Wiederwahl der Revisionsstelle
5. Vergütungen
 - 5.1. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2016
 - 5.2. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2018
 - 5.3. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2018

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre allfällige Wortmeldungen jeweils bei den entsprechenden Traktanden nacheinander vorzutragen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er sich vorbehält, falls notwendig, eine Redezeitbeschränkung anzuordnen.

II. Operative Berichterstattung

Der Vorsitzende informiert, dass den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung eine Kurzform des Geschäftsberichts 2016 zugesandt wurde. Der ausführliche Bericht ist auf der Komax-Internetseite veröffentlicht und kann in gedruckter Form bei der Komax Holding AG bestellt werden.

Auf das Verlesen des Aktionärsbriefs wird verzichtet. Nach einleitenden Ausführungen zum aktuellen Wirtschaftsumfeld übergibt der Vorsitzende das Wort dem CEO Matijas Meyer, der detailliert das Geschäftsjahr 2016 erläutert und einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2017 gibt.

III. Präsenzmeldung

1. Das nominelle Aktienkapital bei Schliessung des Aktienregisters am 5. Mai 2017 um 17.00 Uhr betrug CHF 382'661.60, eingeteilt in 3'826'616 Namenaktien mit einem Nominalwert von je 10 Rappen.
2. Die Generalversammlung setzt sich wie folgt zusammen:
Zu Beginn der Versammlung sind 290 Aktionäre oder deren Vertreter anwesend, die zusammen 2'277'927 Namenaktien bzw. Stimmen mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 227'792.70 vertreten.
3. Die versammelten bzw. vertretenen Aktionärinnen und Aktionäre repräsentieren 59.52 Prozent des Aktienkapitals.
4. Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden 1'557'386 Stimmen vertreten.
5. Alle Beschlüsse werden mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen getroffen.
6. Das absolute Mehr beträgt 1'138'964 Stimmen.

Wie in den Vorjahren werden die Stimmen elektronisch ermittelt und ausgezählt.

IV. Behandlung der Geschäfte in der Reihenfolge der Traktanden

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2016

Alle Aktionärinnen und Aktionäre konnten mit der Einladung zur Generalversammlung den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Komax Holding AG, die Konzernrechnung und den Vergütungsbericht sowie die entsprechenden Berichte der Revisionsstelle bestellen.

Angesichts des ausführlichen Referats von Matijas Meyer verzichtet der Vorsitzende auf weitere Ausführungen. Die Jahres- und Konzernrechnung 2016 wurde von den Revisionsexperten von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, geprüft und ohne Einschränkungen testiert. Gerd Tritschler, der offizielle Vertreter der Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, erklärt, dass den beiden Berichten, wie sie im vorliegenden Jahresbericht abgedruckt sind, nichts hinzuzufügen ist. Auf das Verlesen der Dokumente wird verzichtet. Herr Tritschler empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung von den Berichten der Revisionsstelle Kenntnis genommen hat und dankt der Revisionsstelle für die geleistete Arbeit.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Die Abstimmung über den Antrag zur Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2016 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'549	
Ja-Stimmen:	2'251'567	98.81%
Nein-Stimmen:	593	0.03%
Enthaltungen:	26'389	1.16%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1 angenommen.

Traktandum 2: Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass nach Artikel 695 OR Mitglieder des Verwaltungsrats und Personen, die im Geschäftsjahr 2016 an der Geschäftsführung der Komax Holding AG teilgenommen haben, kein Stimmrecht haben.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen. Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'129'620	
Ja-Stimmen:	2'091'283	98.20%
Nein-Stimmen:	11'806	0.55%
Enthaltungen:	26'531	1.25%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2 angenommen.

Traktandum 3: Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2016 und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven sowie Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung von CHF 1.50 je Namenaktie aus Kapitaleinlagereserven sowie eine Dividendenausschüttung von CHF 5.00 (brutto) je Namenaktie, d.h. von total CHF 6.50 je Namenaktie. Das sind 50 Rappen mehr als im letzten Jahr und entspricht einer Ausschüttungsquote von hohen 69%.

Im Rahmen ihrer Strategie hat Komax als Ziel definiert, jeweils 50 bis 60% des Gewinns an die Aktionäre auszuschütten. Es gibt zwei Gründe, weshalb der Verwaltungsrat entschieden hat, die Dividende zu erhöhen und die strategische Bandbreite zu übertreffen: Zum einen hat Komax im Jahr 2016 ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielt und zum anderen sind aus heutiger Sicht die Aussichten für das Jahr 2017 positiv.

Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass dieser Antrag über die Gewinnverwendung gesetztes- und statutenkonform ist.

Bei Annahme des Antrags wird eine Ausschüttung von CHF 6.50 pro dividendenberechtigte Aktie am 18. Mai 2017 ausbezahlt. Davon werden CHF 1.50 aus Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet. Die Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven ist für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Die Abstimmung über den Antrag zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2016 und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven sowie Dividendenausschüttung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'549	
Ja-Stimmen:	2'275'584	99.88%
Nein-Stimmen:	1'920	0.08%
Enthaltungen:	1'045	0.04%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 angenommen.

Traktandum 4: Wahlen

Alle bisherigen Verwaltungsratsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl und mit Dr. Andreas Häberli wird eine sehr qualifizierte Persönlichkeit zur Neuwahl vorgeschlagen.

Traktandum 4.1: Neuwahl in den Verwaltungsrat

Nachdem der Verwaltungsrat im Sommer 2016 die Strategie 2017–2021 definiert hat, entschied er, die im Gremium bestehenden Kompetenzen im Bereich digitale Transformation zu verstärken.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, mit Dr. Andreas Häberli jemanden gefunden zu haben, der genau diese Kompetenzen mitbringt und dadurch eine wertvolle Unterstützung für den Verwaltungsrat ist. Dr. Andreas Häberli beschäftigt sich bereits seit Jahren mit Digitalisierungsthemen. Er ist seit 2003 in verschiedenen Managementfunktionen für die dormakaba Gruppe tätig. Seit 2011 ist er Chief Technology Officer und Mitglied der Konzernleitung. In dieser Funktion ist er unter anderem verantwortlich für die Erarbeitung der digitalen Strategie und für die digitale Transformation der dormakaba Gruppe.

Dr. Andreas Häberli ist diplomierter Elektroingenieur der ETH Zürich und hat am Labor für Physikalische Elektronik der ETH Zürich promoviert.

Die Neuwahl von Dr. Andreas Häberli ist für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Die Abstimmung über die Neuwahl in den Verwaltungsrat ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'549	
Ja-Stimmen:	2'273'667	99.79%
Nein-Stimmen:	968	0.04%
Enthaltungen:	3'914	0.17%

Die Mehrheit der vertretenen Stimmen hat mit Ja gestimmt und hat somit Dr. Andreas Häberli in den Verwaltungsrat gewählt. Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären, dass sie den Antrag des Verwaltungsrats angenommen haben. Er gratuliert Herrn Häberli zu seiner Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Damit ist Dr. Andreas Häberli als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.2: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Alle Wiederwahlen sind jeweils für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es gibt keine Wortmeldungen von Aktionärinnen oder Aktionären.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wiederwahl von

- Dr. Beat Kälin als Präsident des Verwaltungsrats
 - David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats
 - Kurt Haerri als Mitglied des Verwaltungsrats
 - Daniel Hirschi als Mitglied des Verwaltungsrats
 - Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Verwaltungsrats
- für eine Amtsperiode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Traktandum 4.2.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Beat Kälin als Präsident des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'469	
Ja-Stimmen:	2'071'247	90.91%
Nein-Stimmen:	204'682	8.98%
Enthaltungen:	2'540	0.11%

Damit ist Dr. Beat Kälin als Präsident des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.2.2: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'469	
Ja-Stimmen:	2'263'248	99.33%
Nein-Stimmen:	8'707	0.38%
Enthaltungen:	6'514	0.29%

Damit ist David Dean als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.2.3: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Kurt Haerri als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'469	
Ja-Stimmen:	2'265'771	99.44%
Nein-Stimmen:	4'963	0.22%
Enthaltungen:	7'735	0.34%

Damit ist Kurt Haerri als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.2.4: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Daniel Hirschi als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'469	
Ja-Stimmen:	1'901'837	83.47%
Nein-Stimmen:	370'798	16.27%
Enthaltungen:	5'834	0.26%

Damit ist Daniel Hirschi als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.2.5: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'469	
Ja-Stimmen:	2'193'342	96.27%
Nein-Stimmen:	52'643	2.31%
Enthaltungen:	32'484	1.42%

Damit ist Prof. Dr. Roland Siegwart als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.3: Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss ist für die Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrats bei der Nomination von Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sowie für die Vergütung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung zuständig.

Der Verwaltungsrat beantragt in Einzelwahl die Wiederwahl von

- Daniel Hirschi als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Dr. Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Vergütungsausschusses

für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es gibt keine Wortmeldungen von Aktionärinnen oder Aktionären.

Traktandum 4.3.1: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Daniel Hirschi als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'469	
Ja-Stimmen:	1'504'798	66.04%
Nein-Stimmen:	766'629	33.65%
Enthaltungen:	7'042	0.31%

Damit ist Daniel Hirschi als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.3.2: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'489	
Ja-Stimmen:	1'807'720	79.33%
Nein-Stimmen:	464'930	20.41%
Enthaltungen:	5'839	0.26%

Damit ist Dr. Beat Kälin als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.3.3: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Prof. Dr. Roland Siegwart als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'489	
Ja-Stimmen:	2'208'286	96.91%
Nein-Stimmen:	60'363	2.65%
Enthaltungen:	9'840	0.44%

Damit ist Prof. Dr. Roland Siegwart als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Traktandum 4.4: Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Thomas Tschümperlin, Rechtsanwalt und Notar, Luzern, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Herr Tschümperlin stellt sich für das Amt zur Verfügung und hat dies bereits vorgängig bestätigt.

Weder Thomas Tschümperlin noch sein Anwalts- und Notariatsbüro unterhalten enge Beziehungen zu Führungsinstanzen oder bedeutenden Aktionären der Komax Holding AG. Sie pflegen auch keine bedeutenden geschäftlichen Beziehungen mit der Komax Holding AG.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'489	
Ja-Stimmen:	2'273'643	99.78%
Nein-Stimmen:	1'776	0.08%
Enthaltungen:	3'070	0.14%

Damit ist Thomas Tschümperlin als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Der Vorsitzende gratuliert ihm zur Wahl.

Traktandum 4.5: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr. PwC ist seit 1994 Revisionsstelle der Komax Holding AG und prüft die Konzernrechnung der Komax Gruppe.

PwC bestätigt dem Verwaltungsrat der Komax Holding AG, dass sie die für die Ausübung des Mandats geforderte Unabhängigkeit besitzt und stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'489	
Ja-Stimmen:	1'962'183	86.12%
Nein-Stimmen:	313'532	13.76%
Enthaltungen:	2'774	0.12%

Damit ist PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017 wiedergewählt.

Traktandum 5: Vergütungen

Traktandum 5.1: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2016

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2016 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Erläuterungen zum Antrag:

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundlagen für die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung und führt die für das Geschäftsjahr an die Mitglieder der beiden Gremien ausgerichteten Vergütungen auf. Die Abstimmung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2016 ist konsultativ und wird vom «Swiss Code of Best Practice» for Corporate Governance empfohlen.

Der Vergütungsbericht findet sich als separates Kapitel im Geschäftsbericht 2016 und ist online unter www.komaxgroup.com/geschaeftsbericht zu finden.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Der Antrag, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2016 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'489	
Ja-Stimmen:	1'784'842	78.33%
Nein-Stimmen:	483'431	21.22%
Enthaltungen:	10'216	0.45%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.1 angenommen.

Traktandum 5.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2018

Die Vergütungsstruktur des Verwaltungsrats ist seit dem letzten Jahr unverändert geblieben. Sie besteht aus einem fixen Honorar von maximal 900'000 Franken sowie aus einer aktienbasierten Vergütung von maximal 200'000 Franken. Das fixe Honorar beinhaltet Sitzungsgelder sowie Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen. Es ergibt sich eine maximale Gesamtvergütung für sechs Verwaltungsratsmitglieder von 1.1 Millionen Franken.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2018 in der Höhe von maximal 1.1 Millionen Franken.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Der Antrag zur Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2018 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'489	
Ja-Stimmen:	2'240'529	98.34%
Nein-Stimmen:	26'662	1.17%
Enthaltungen:	11'298	0.49%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2 angenommen.

Traktandum 5.3: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2018

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung in der Höhe von maximal 2.7 Millionen Franken für das Geschäftsjahr 2018.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich an der Vergütungsstruktur für die Gruppenleitung im Vergleich zum Vorjahr nichts Wesentliches geändert hat.

Die Mitglieder erhalten weiterhin eine fixe Vergütung in bar. Für das Geschäftsjahr 2018 sind dafür maximal 850'000 Franken vorgesehen. Die variablen Vergütungen – der sogenannte Cash Bonus – können maximal 600'000 Franken erreichen. Die Höhe des Cash Bonus ist von der finanziellen Entwicklung des Unternehmens sowie von der Erreichung persönlicher Ziele abhängig.

Für die Performance Share Units ist ein maximaler Betrag von 500'000 Franken vorgesehen. Der Auszahlungsfaktor ist nun nicht mehr von der EBIT-Marge abhängig, sondern von der durchschnittlichen Entwicklung des RONCE über drei Jahre. Damit ist diese Vergütungskomponente auf die strategischen Zielgrössen 2017–2021 ausgerichtet.

Die Sozialleistungen schliesslich beinhalten obligatorische Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen sowie Beiträge für die berufliche Vorsorge (BVG). Dabei handelt es sich um eine kalkulatorische Grösse.

Damit resultiert eine Gesamtvergütung von maximal 2.15 Millionen Franken.

Es wünscht niemand das Wort zu diesem Traktandum. Der Antrag zur Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2018 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'278'489	
Ja-Stimmen:	2'232'915	98.00%
Nein-Stimmen:	32'401	1.42%
Enthaltungen:	13'173	0.58%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.3 angenommen.

V. Schluss der Generalversammlung

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche angekündigten Traktanden ordnungsgemäss behandelt wurden und es keine weiteren Wortmeldungen gibt.

Der Präsident des Verwaltungsrats dankt im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung für das Mitwirken an der Generalversammlung und für das Vertrauen, das die Aktionärinnen und Aktionäre dem Unternehmen entgegenbringen. Ebenso dankt er allen Mitarbeitenden der Komax Gruppe für ihren Einsatz und ihre hervorragenden Leistungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **nächste ordentliche Generalversammlung am Donnerstag, 19. April 2018**, wiederum im Kultur- und Kongresszentrum Luzern um 16.00 Uhr, stattfinden wird.

Er lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein und erklärt danach die ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG als geschlossen.

Schluss der Generalversammlung: 17.20 Uhr

Luzern, 12. Mai 2017

Der Vorsitzende



Dr. Beat Kälin

Die Protokollführerin



Doris Hohl-Patanè